

# Marktnotizen vom 25. April 2022

-  **Getreide** Am Getreidemarkt hält die feste Tendenz durch die anhaltenden Kriegshandlungen und Exporteinschränkungen aus der Schwarzmeerregion an. 
-  **Raps** Rapspreise tendieren fester aufgrund der knappen Versorgungslage. Zudem will Indonesien Palmölexporte stoppen. 
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln zeigt sich weiterhin ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage. 
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise halten sich noch unverändert auf hohem Niveau; Preiserhöhungen sind im kommenden Monat jedoch nicht auszuschließen. 
-  **Geflügel** Rege Nachfrage nach Schlachthähnchen und -puten bei knapp ausreichendem Angebot; Althennenpreise tendieren trotz umfangreichem Angebot stabil. 
-  **Eier** Der Eiermarkt tendiert nach dem Osterfest ruhig und die Preise geben leicht nach. 
-  **Milch** Milchanlieferung deutlich unter Vorjahresniveau; stabiler Buttermarkt; sehr kleines Käseangebot; Handel mit Magermilchpulver beruhigt; Weltmarktpreise geben insgesamt nach. 
-  **Ferkel** Die Nachfrage nach Ferkeln ist weiterhin ruhig und das Angebot ausreichend bis umfangreich. Der Ferkelpreis tendiert seitwärts. 
-  **Schlachtschweine** Zu Wochenbeginn bleibt es bei einem ausreichend versorgten Schlachtschweinemarkt. Belebende Impulse waren nicht zu beobachten. Die zuvor genannten Preise haben Bestand. 
-  **Schafe** Der Lämmermarkt tendiert ruhig bei ausgeglichenen Marktverhältnissen und unveränderten Preisen. 
-  **Nutzkälber** Das Angebot an schwarzbunten Nutzkälbern fällt begrenzt aus. In der Folge zeigen die Preise eine feste Tendenz. Kreuzungskälber werden zumeist stabil bewertet. 
-  **Schlachtrinder** Das verringerte Angebot an Jungbullen reicht aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die Preise tendieren daher auf bisheriger Basis unverändert. Im Bereich der Schlachtkühe zeigen die Preise angebotsbedingt eine feste Tendenz. 
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch verläuft weiter auf einem stetigen Niveau, passend zum Angebot. In preislicher Hinsicht gab es kaum Veränderungen. 

## Getreide

Am Markt für Getreide herrschten weiterhin feste Tendenzen vor. Die Unsicherheit aufgrund der Kriegshandlungen in der Ukraine bleibt weiterhin bestehen. Zusätzlich rückt der Blick der Marktteilnehmer auch auf die kommenden Erntemengen in weiteren Hauptexportländern. In den US-Plains könnte die Trockenheit zu Ertrags Einschränkungen führen. Darüber hinaus ist es für die Maisaussa regional zu kalt. Auf der anderen Seite werden für Russland neue Rekordprognosen für die Weizenernte in Höhe von 87,4 Mio. t prognostiziert. Unterm Strich erwartet der Internationale Getreiderat in London eine globale Getreideernte in Höhe von 2,275 Mrd. t. Das wären nur 0,5 % weniger als im Vorjahr. Diese Prognosen sind jedoch mit Unsicherheit behaftet. Vieles hängt von der Dauer des Ukraine-Krieges und natürlich von den Witterungsbedingungen ab. Am Ölsaatenmarkt gab es für den Raps positive Impulse aus Indonesien. Berichten zufolge plant der Hauptproduzent von Palmöl die Exporte zu stoppen, um das inländische Preisniveau vor einem Anstieg zu schützen. Damit wird die Versorgungslage am Pflanzenölmarkt weiter eingeschränkt. Als Reaktion kletterte der Mai-Raps an der Warenterminbörse im Hochpunkt auf 1.094 EUR/t. Auch am phy-

## Getreide

**Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.**

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 26.04.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(400,0 - 410,0) 405,0	(400,0 - 409,0) 406,0
Brotweizen B	-	(390,0 - 400,0) 395,0	(394,0 - 397,0) 396,0
Brotroggen	-	(330,0 - 360,0) 352,0	(352,0 - 367,0) 354,5
Futterroggen	(370,0 - 380,0) 370,0	(330,0 - 355,0) 348,0	(337,0 - 352,0) 352,0
Braugerste	-	(380,0 - 390,0) 382,0	(383,0 - 385,0) 384,0
Futtergerste	(380,0 - 396,0) 385,0	(345,0 - 375,0) 361,5	(355,0 - 365,0) 362,5
Futterweizen	(400,0 - 417,0) 405,0	(368,0 - 393,0) 382,5	(382,0 - 390,0) 385,5
Qualitätshaffer*	-	(300,0 - 330,0) 310,5	(307,0 - 315,0) 312,0
Futterhafer	(335,0 - 370,0) 345,0	(280,0 - 350,0) 305,0	(285,0 - 305,0) 295,0
Körnermais	(356,0 - 376,0) 367,0	(325,0 - 350,0) 340,0	(338,0 - 342,0) 339,0
Triticale	(380,0 - 390,0) 385,0	(343,0 - 385,0) 370,0	(368,0 - 375,0) 370,0
Raps	(940,0 - 1.030) 950,0	(928,0 - 1.040) 990,0	(995,0 - 1.013) 1.010
Raps Vorkontrakte	-	(810,0 - 842,0) 835,0	(830,0 - 841,0) 840,0
Futtererbsen	-	(365,0 - 375,0) 372,0	(367,0 - 382,0) 374,5
Ackerbohnen	-	(352,0 - 392,0) 355,0	(352,0 - 362,0) 357,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	(350,0 - 350,0) 350,0	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(404,5 - 414,5) 409,5	(405,0 - 415,0) 410,0	(409,0 - 419,0) 414,0
Brotweizen B	(394,5 - 404,5) 400,5	(395,0 - 405,0) 401,0	(399,0 - 409,0) 405,0
Brotroggen	(334,5 - 371,5) 357,5	(335,0 - 372,0) 358,0	(339,0 - 376,0) 362,0
Futterroggen	(334,5 - 359,5) 353,5	(335,0 - 360,0) 354,0	(339,0 - 364,0) 358,0
Braugerste	(384,5 - 394,5) 387,5	(385,0 - 395,0) 388,0	(389,0 - 399,0) 392,0
Futtergerste	(349,5 - 379,5) 367,0	(350,0 - 380,0) 367,5	(354,0 - 384,0) 371,5
Futterweizen	(372,5 - 397,5) 388,0	(373,0 - 398,0) 388,5	(377,0 - 402,0) 392,5
Qualitätshaffer*	(304,5 - 334,5) 316,5	(305,0 - 335,0) 317,0	(309,0 - 339,0) 321,0
Futterhafer	(284,5 - 354,5) 304,5	(285,0 - 355,0) 305,0	(289,0 - 359,0) 309,0
Körnermais	(329,5 - 354,5) 344,5	(330,0 - 355,0) 345,0	(334,0 - 359,0) 349,0
Triticale	(347,5 - 389,5) 374,5	(348,0 - 390,0) 375,0	(352,0 - 394,0) 379,0
Raps	(932,5 - 1.044,5) 1.007	(933,0 - 1.045) 1.007,5	(937,0 - 1.049) 1.011,5
Raps Vorkontrakte	(814,5 - 846,5) 844,5	(815,0 - 847,0) 845,0	(819,0 - 851,0) 849,0
Futtererbsen	(369,5 - 386,5) 376,5	(370,0 - 387,0) 377,0	(374,0 - 391,0) 381,0
Ackerbohnen	(356,5 - 396,5) 359,5	(357,0 - 397,0) 360,0	(361,0 - 401,0) 364,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	(354,5 - 354,5) 354,5	(355,0 - 355,0) 355,0	(359,0 - 359,0) 359,0

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

sischen Markt wurde die 1.000-Euro-Grenze von einigen Erfassern bereits überschritten.

### Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		25.04.2022	19.04.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2022	408,25	399,50
	Sep 2022	367,00	365,00
	Dez 2022	359,50	359,25
Weizen CME	Mai 2022	363,12	373,79
	Jul 2022	366,68	377,19
	Sep 2022	366,27	375,83
Raps MATIF	Mai 2022	1.065,25	1.018,00
	Aug 2022	860,00	861,00
	Nov 2022	834,50	828,75
Sojabohnen CME	Mai 2022	582,43	583,78
	Jul 2022	572,79	575,34
	Aug 2022	554,46	559,36
Mais MATIF	Jun 2022	333,00	332,00
	Aug 2022	327,00	326,00
	Nov 2022	314,25	316,75
Mais CME	Mai 2022	293,17	293,01
	Jul 2022	292,36	291,40
	Sep 2022	275,29	277,48
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2022	208,00	215,00
	Jun 2022	238,00	240,00
	Nov 2022	165,00	165,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

### Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (26.04.2022)	Bremen (21.04.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 410,00 loko/ppt 410,00 Basis Apr 373,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	franko HH 405,00 loko/ppt 405,00 Apr 405,00 Mai 405,00 Jun 369,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 407,00 Apr/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 387,50 loko/ppt 387,50 Basis Apr 340,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 390,00/392,00 Apr/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 300,00 loko/ppt 300,00 Apr 300,00 Mai/Jul 260,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 508,00 loko/ppt 508,00 Apr/Mai 507,00 Jun/Jul 507,00 Aug/Okt 502,00 Nov/Jan23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 552,00 Apr 553,00 Mai/Okt 545,00 Nov/Apr23
Raps	-	cif/franko HH 1.010,00 loko/ppt 1.010,00 Apr/Jun 876,00 exE 879,00 Sep 852,50 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 385,00 Aug/Okt 379,00 Nov/Jan23	-

### Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		20.04.2022	13.04.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	410,00	419,00
	HRW US Golf	471,00	475,00
	EU Rouen	408,00	410,00
Gerste	Schwarzes Meer	355,00	356,00
	EU Rouen	401,00	407,00
Mais	US Golf	337,00	329,00
	EU Bordeaux	348,00	348,00
Weißzucker, London		25.04.2022	18.04.2022
umgerechnet in €/t		484,93 Aug 22	505,33 Aug 22
1 US \$ = €		0,93	0,00

### Kartoffeln

Die Marktlage am Speisekartoffelmarkt hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Das Angebot fällt weiterhin bedarfsdeckend aus. Allerdings ist Ware in Top-Qualität lediglich nur knapp verfügbar und wird mit entsprechenden Preisaufschlägen gehandelt. Ansonsten halten sich die genannten Preise unverändert auf Vorwochenniveau. Zunehmend ergänzt Importware das Sortiment im Lebensmitteleinzelhandel, doch bisher fielen die umgesetzten Mengen eher gering aus. Das könnte sich im weiteren Verlauf der Spargelsaison jedoch noch ändern. Leichte Impulse kommen aus dem Ex-

portgeschäft. Hier besteht Nachfrage nach qualitativ guter Ware Richtung Osteuropa. Im Sektor der Veredlungsware läuft die Verarbeitung der Industrie insbesondere im Pommes-Bereich weiter auf Hochtouren. Das Angebot an freier Ware ist mit den anstehenden Feldarbeiten weiter zurückgegangen. Dementsprechend konnte sich das Preisniveau leicht festigen. Die Nachfrage nach Rohstoff hat sich auch aus den angrenzenden Ländern, wie Belgien, erhöht. Die Ausspflanzungen kommen mit der aktuellen Witterung gut voran und sind regional weit fortgeschritten.

### Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	26.04.2022	19.04.2022
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	17,00 - 21,50	17,00 - 21,50
fritteneeignet, 40 mm+	17,00 - 20,50	17,00 - 20,50

### Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	26.04.2022	19.04.2022
festkochend	16,00 - 25,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	15,00 - 23,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

### Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 26.04.2022** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Vermarktung der Speisekartoffeln ging weiterhin gut voran.

### Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 26.04.2022

	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

## Gemüse

### Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
24.06.2021	4,00 - 6,00	3,25 - 5,50	2,50 - 5,00
22.04.2022	5,00 - 7,30	4,00 - 6,95	3,25 - 7,10
25.04.2022	4,00 - 6,45	3,25 - 6,20	2,70 - 6,25
26.04.2022	4,00 - 6,45	3,25 - 6,20	2,70 - 6,25

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

**Info B – Pflanzliche Produkte**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	26.04.2022	19.04.2022	26.04.2022	19.04.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	162,35 - 172,35	167,90 - 175,00	160,00 - 182,90	162,50 - 175,50
5.000 l	161,35 - 169,50	165,20 - 173,00	158,50 - 179,90	160,20 - 172,30
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	111,35 - 119,30	114,80 - 124,00	108,50 - 118,00	113,50 - 122,00
5.000 l	110,60 - 117,80	113,80 - 122,00	107,70 - 117,00	112,50 - 121,00
10.000 l	108,60 - 115,80	112,80 - 120,50	107,00 - 115,90	111,00 - 120,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	88,00 - 90,00	88,00 - 90,00	90,00 - 96,00	90,00 - 96,00
4.800 l Tank	90,00 - 92,00	90,00 - 92,00	92,00 - 98,00	92,00 - 98,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l \*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

**Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.**

Abgabepreise des Handels am 25.04.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	84,30 - 105,00	83,35 - 104,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	117,00 - 135,00	116,05 - 134,05
AHL, 28 % N	87,00 - 91,75	86,20 - 90,95
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	98,00 - 125,00	96,85 - 123,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	88,00 - 94,50	86,95 - 93,45
40er Kornkali, 6 % MgO	42,00 - 53,50	41,20 - 52,70
60er Kali	55,00 - 67,30	54,20 - 66,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,90	13,60 - 17,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	56,40 - 64,90	55,25 - 63,75
SSA, 21 % N, 24 % S	67,50 - 84,90	66,60 - 84,00
ASS 26 % N, 13 % S	89,30 - 100,50	88,25 - 99,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	89,50 - 119,30	88,30 - 118,10
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 78,00	76,30 - 77,00

## Futtermittel

Einzelkomponenten:

Bei den Futtermitteln hielten sich die Preise zuletzt auf hohem Niveau stabil bis fest. Das Sojaschrot verteuerte sich aufgrund der steigenden Sojabohnenpreise. Diese profitierten von einem festeren Rohölmarkt. Zudem fielen die wöchentlichen Sojaexporte aus den USA höher aus als im Vorfeld von den Marktbeteiligten erwartet worden war. Für die kommende Saison könnte sich dagegen eine leichte Entspannung an den Börsen abzeichnen. Wie der Internationale Getreiderat aus London prognostizierte, wird eine globale Rekordernte von 383 Mio. t erwartet. Das entspräche einem Plus von 34 Mio. t zur letzten Saison. Die Endbestände könnten entsprechend um 10 Mio. t auf 54 Mio. t ansteigen. Damit wäre eine preisliche Entspannung möglich. Doch das ist zunächst noch Zukunftsmusik und alle Faktoren müssen passen. Wie Marktbeteilig-

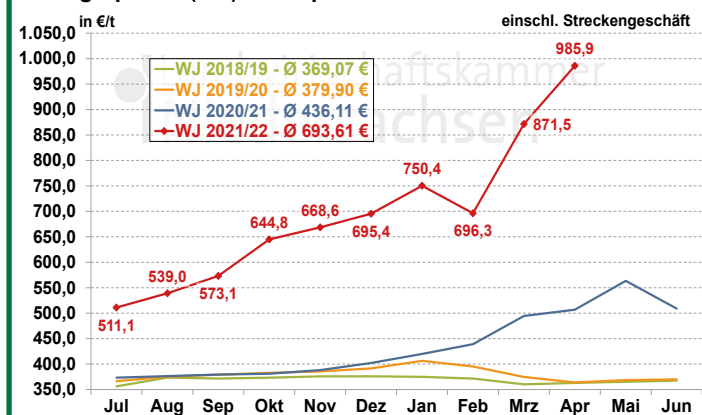
te berichten, ist weiterhin Bedarf bei den Verarbeitern vorhanden, doch das hohe Preisniveau und die Hoffnung auf eine Entspannung in der kommenden Saison lässt die Käufer nur den kurzfristigen Bedarf decken. GVO-freies Sojaschrot, aber auch Rapsschrot sind am Markt nur knapp verfügbar. Daher wird auch hier mit einem festen Preisniveau in den kommenden Wochen gerechnet. Auch die übrigen Futtermittelkomponenten wie Weizenkleiepellets und Melasseschnitzel wurden zuletzt höher als in der Vorwoche bewertet.

**Mischfuttermittel:**

In der 17. Kalenderwoche hat sich die Situation am Mischfuttermittelmarkt kaum verändert. Die Preise für Futtermittel liegen weiterhin auf einem hohen Niveau, auch wenn sich der Preisaufschwung zuletzt etwas abgeschwächt hat. Steigende Tendenzen waren zudem bei den Futtermittelkomponenten wie Weizenkleiepellets und

## Marktchart

### Erzeugerpreise (WJ) für Raps in Niedersachsen



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 26.04.2022

## Futtermittelkomponenten

**Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.**

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	25.04.2022	18.04.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	33,40	33,10
Melasseschnitzel, pelletiert	38,10	37,70
Palmexpeller	34,85	34,70
Sojabohnenschalen	32,60	32,20
Weizendestillier	52,15	52,20
Rapsexpeller	57,40	57,40
Sojaöl	190,55	190,55
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	55,35	54,90
Brasilschrot, pelletiert **	57,60	57,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	84,80	84,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	87,55	87,20
Rapsschrot	53,95	53,05

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Melasseschnitzel zu beobachten. Vor diesem Hintergrund rückt die Chance auf eine Entspannung der Preisentwicklung in weite Ferne. Marktbeteiligte vermuten, dass sich diese Situation

noch die nächsten Wochen hinziehen wird. Vereinzelt wurde von nötigen Preisanpassungen der verschiedenen Mischfuttermittel im kommenden Monat berichtet.

## Futtermittel

**Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.**

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 25.04.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtkälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.195,50	3.430,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.839,00	3.065,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.400,00	2.482,50
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	480,50	510,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	394,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	409,50	421,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	432,50	453,25
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	420,50	453,25
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	545,00	547,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	471,00	480,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	454,00	457,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	424,50	425,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	472,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	449,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	432,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	420,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	427,50	446,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	478,00	480,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	526,00	585,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	507,00	494,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	504,50	481,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	533,00	520,25
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	576,00	-
Putenmastfutter P3	531,50	-
Putenmastfutter P4	526,50	-
Putenmastfutter P5	500,50	-
Putenmastfutter P6	498,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	408,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	374,00	-
Weizen	426,30	-
Roggen	392,90	-
Triticale	402,60	-
Körnermais	385,60	-

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 25.04.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	130,00 - 200,00	140,00 - 210,00
- Quaderballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	100,00 - 135,00	105,00 - 140,00
- Quaderballen	95,00 - 110,00	100,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

## Geflügel

Steigende Preise waren im Berichtszeitraum sowohl auf Erzeuger- als auch Großhandelsebene zu beobachten. Marktbeteiligte erwarten vor dem Hintergrund der sehr hohen Produktionskosten und lebhaften Nachfrage weitere Preissteigerungen.

**Hähnchen:**

Hähnchenfleisch wurde auf Landestufe rege nachgefragt. Die gestiegenen Temperaturen haben das Interesse an Grillartikeln steigen lassen. Die zuvor erhöhten Ladenpreise haben, anders als bei den übrigen Fleischsorten, die Nachfrage bislang nur wenig beeinträchtigt. Die Preistendenz ist fest.

**Puten:**

Die Aviäre Influenza und die reduzierte Einstallbereitschaft der Mäster in den vergangenen Monaten limitieren nun das Angebot am Putenmarkt. Die demgegenüber stehende belebte Nachfrage führt zu einer knappen Angebotsituation. Die Preise zeigen eine feste Tendenz.

**Schlachthennen:**

Traditionell sind die Schlachtereien in den Wochen nach dem Osterfest voll ausgelastet. Das umfangreiche Angebot dient dem Bestandsaufbau. Die Erzeugerpreise tendieren dennoch stabil.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 18.04. bis zum 24.04.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,3950	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,101-1,225	1,156
1.401 g bis 1.450 g	1,101-1,225	1,156
1.451 g bis 1.500 g	1,101-1,255	1,164
1.501 g bis 1.550 g	1,101-1,255	1,164
1.551 g bis 1.600 g	1,101-1,255	1,164
1.601 g bis 1.700 g	1,101-1,225	1,161
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,101-1,225	1,154
1.801 g bis 2.000 g	1,101-1,225	1,161
ab 2.001 g	1,101-1,225	1,161
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,101-1,225	1,161
bis 2.800 g	-	1,102
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,320-1,370	1,325
ab 9,00 kg	1,335-1,380	1,342
ab 9,50 kg	1,345-1,395	1,355
Hähne: ab 18,00 kg	1,290-1,390	1,310
ab 19,00 kg	1,335-1,415	1,340
ab 19,50 kg	1,345-1,425	1,350
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,260-0,320	0,315
1.601 g bis 1.700 g	0,280-0,350	0,340
1.701 g bis 1.900 g	0,290-0,370	0,363
1.901 g bis 2.200 g	0,310-0,420	0,395



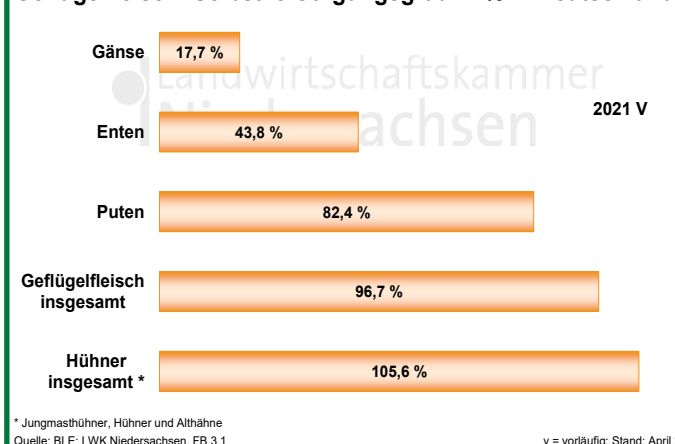
## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	16. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1080	+0,0130
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,29-1,31	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2174	±0

## Marktchart

### Geflügelfleisch: Selbstversorgungsgrad in % in Deutschland



## Eier

Die Nachfrage nach dem Osterfest hat sich üblicherweise über alle Haltungssysteme hinweg beruhigt. Durch vermehrte Ausstellungen und Mauser dürfte sich das Angebot in den kommenden Wochen jedoch reduzieren und zu ausgeglicheneren Marktverhältnissen führen. Es ist auch am Eiermarkt davon auszugehen, dass sich die Nachfrage auf Ladenstufe aus Preisgründen weg von hochpreisigen Bioeiern hin zur Bodenhaltungsware

verschieben wird. Marktbeteiligte erwarten in den kommenden Monaten aufgrund der fest tendierenden Produktionskosten ein vergleichsweise begrenztes Angebot an Eiern. Das könnte die Eierpreise im weiteren Verlauf insgesamt weiter steigen lassen. In der Woche nach dem Osterfest entwickelten sich die Spotmarktpreise zunächst leicht schwächer. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands standen die Notierungen unter Druck.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	22.04.2022	15.04.2022
<b>1-Freilandhaltung</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
<b>2-Bodenhaltung</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 29.04.2022 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

In der 14. Kalenderwoche wurde ebenso viel Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als in der Woche zuvor. Das Milchaufkommen bewegte sich somit mit einem Minus von 2,3 % weiter deutlich unterhalb der Vorjahreslinie, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Auch im europäischen Umfeld fiel die Milchlieferung zuletzt vergleichsweise klein aus. Der Handel mit Milchprodukten wurde zuletzt durch die knappe und teure Logistik belastet.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich der Markt nach dem Osterfest wieder belebt. Sowohl für Magermilchkonzentrat als auch für Industrierahm zeigten die Preise in der zurückliegenden Berichtswoche eine feste Tendenz.

### Butter:

Die Spargelsaison in Deutschland nimmt Fahrt auf und dementsprechend waren zuletzt zusätzlich belebende Impulse am Markt für abgepackte Butter zu beobachten. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung in einer Spanne von 7,04 - 7,30 EUR/kg stabil. In den kommenden Wochen wird jedoch mit einer festen Preisentwicklung gerechnet. Die unterdurchschnittliche Rohstoffanlieferung sowie niedrige Milchfettgehalte in der Rohmilch haben das Angebot am Markt für Blockbutter zusätzlich verknappt. Demgegenüber stand eine belebte Nachfrage nach den Osterfeiertagen, sodass die Preise an der Börse in Kempten eine feste Tendenz aufwiesen und in einer Spanne von 7,05 - 7,20 EUR/kg notierten.

### Käse:

Am Käsemarkt herrschte eine lebhaftere Nachfrage in allen Segmenten vor. Insbesondere im Bereich der Gastronomie war eine deutliche Belebung der Nachfrage zu beobachten. Das am Markt zur Verfügung stehende

Angebot reichte nicht immer aus, um den Bedarf vollständig zu decken. Die Bestände in den Reiflagern bewegten sich weiter auf einem sehr niedrigen Niveau. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stieg die Notierung auf eine Spanne von 4,80 - 5,20 EUR/kg an. Das waren je 0,10 EUR/kg mehr als in der Woche zuvor. Aktuelle Preisverhandlungen deuten auf eine weiterhin feste Entwicklung.

### Milchpulver:

Sowohl am Weltmarkt als auch im lokalen Handel verlief das Geschäft mit Magermilchpulver beruhigt. Neben dem Fastenmonat Ramadan wirkten sich der coronabedingte Lockdown in China sowie die gestiegenen Preise beruhigend auf den Marktverlauf aus. Das demgegenüber stehende Angebot fiel jedoch weiterhin knapp aus, sodass die Preise an der Börse in Kempten im Bereich der Lebensmittelware nur geringfügig schwächer notierten. Deutlich schwächer hingegen tendierte der Markt für Futtermittelqualitäten. Ein ruhiger Marktverlauf war auch an den Märkten für Vollmilch und Süßmolkenpulver zu beobachten. In der Folge standen die Preise leicht unter Druck.

### Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Europa entwickelten sich in der zurückliegenden Berichtswoche uneinheitlich. Während die Notierungen in Deutschland schwächer tendierten, stiegen die Preise in den Niederlanden und in Italien an. Am Weltmarkt standen die Preise für Milchprodukte durch hohe Logistikkosten, den Lockdown in China sowie den Ramadan unter Druck. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 3,6 %. Somit tendierte die Börse zum 3. Mal in Folge schwächer. Die deutlichsten Preisrücknahmen waren im Bereich der Milchpulver zu beobachten.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 11.04. bis zum 17.04.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.951	+0,81	-1,43
Herstellung von: Butter	1.994	+28,1	+19,4
Magermilchpulver	2.892	+0,7	+11,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.232	+2,2	+5,3
Frischkäse	4.522	-22,5	-7,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.05.2022

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	62,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	63,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	70,50	-0,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	73,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	68,47	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	51,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	53,00	-3,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	91,50	+1,00

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 18.04. bis zum 24.04.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
146.380	54,0 - 66,5	60,00	60,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		39,40	39,40

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.05.2022

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	60,00	±0 (±0 bis +0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	61,00	61,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	60,00	60,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	62,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

18.04. bis zum 24.04.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,50 (36,50)	63,83 (63,83)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,15 (32,87)	56,71 (54,12)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 25.04.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>				
SPF*, PRRS negativ	28,9	±0	55,1	±0
SPF*, PRRS positiv	26,9	±0	52,4	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,44	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

\*Specific-Pathogen-Free

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.04. bis zum 01.05.2022

	ab 17. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	60,00 €/Stück	60,00 €/Stück
Stückzahl:		170.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	39,40 €/Stück	39,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Schweine

### Deutschland:

Zu Beginn der Schlachtwoche nach dem Osterfest stand am deutschen Schlachtschweinemarkt ein insgesamt bedarfsüberschreitendes Angebot zur Verfügung und zum Teil bestehende Überhänge konnten bis dato nicht abgebaut werden. Dabei waren jedoch auch regionale Unterschiede zu beobachten. In Süddeutschland fiel das Angebot im Vergleich zum Rest der Republik kleiner aus. In Erwartung an einen lebhafteren Marktverlauf in den kommenden Wochen konnte sich der Schlachtschweinepreis jedoch behaupten. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27.04.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

In den europäischen Nachbarländern standen in der Woche nach den Osterfeiertagen ebenfalls häufig umfangreiche Stückzahlen an schlachtreifen Schweinen zur Verfügung. Die Nachfrage seitens der Schlachtunternehmen fiel dabei ruhig aus. Da auch im europäischen Umfeld in den kommenden Wochen von festen Tendenzen am Schlachtschweinemarkt ausgegangen wird, entwickelten sich die zumeist seitwärts. Dem spanischen Markt machte zuletzt das ruhige Exportgeschäft, vor allem mit China, zu schaf-

fen. Infolge eines gestiegenen Angebotes wurde die feste Entwicklung in Italien unterbrochen.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte herrschte eine ruhige bis stetige Nachfrage vor. Im Gegensatz zum Einzelhandel war der Bedarf in der Gastronomie auf einem mindestens stetigen Niveau. Viele Käufer zeigten sich jedoch zuletzt nicht bereit, die gestiegenen Preise ohne weiteres zu akzeptieren. Geschäftsabschlüsse kamen daher zum Teil nur mit Preiszugeständnissen zustande. Über alle Teilstücke hinweg blieb es jedoch insgesamt bei meist unveränderten Preisen.

### Schlachtsauen:

Das Geschäft mit Sauenfleisch verlief im Bereich der Fleischgroßmärkte im zurückliegenden Berichtszeitraum auf einem beruhigten, aber immer noch stetigen Niveau. Das vorhandene Angebot reichte dabei zur Deckung des Bedarfs aus. Die Preise tendierten am Großmarkt auf der erreichten Basis stabil. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot war zuletzt ebenfalls ausreichend, aber keineswegs drängend. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27.04.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

### Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 18.04. bis zum 19.04.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,03	1,98	1,84	20.424

### Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 17.04.2022	2,03	1,99	1,87	1,51
Vorwoche	2,03	1,99	1,87	1,51

## Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	18-04-2021	10-04-2022	17-04-2022
Belgien	140,20	179,30	172,10
Bulgarien	176,40	181,50	-
Dänemark	156,80	155,80	155,80
<b>Deutschland</b>	<b>155,70</b>	<b>203,20</b>	<b>202,90</b>
Estland	149,70	171,10	170,70
Finnland	159,50	184,70	189,90
Frankreich	151,00	171,00	180,00
Griechenland	174,20	-	-
Irland	163,00	160,80	-
Italien	-	-	-
Kroatien	149,60	198,40	187,70
Lettland	166,00	204,00	191,20
Litauen	154,30	196,10	191,60
Luxemburg	151,50	201,70	199,70
Malta	-	-	-
Niederlande	148,30	169,60	165,40
Österreich	166,90	211,60	209,80
Polen	152,50	191,60	189,90
Portugal	193,00	207,80	215,40
Republik Tschechien	142,30	190,60	192,20
Rumänien	142,80	194,80	189,60
Schweden	197,00	212,10	213,90
Slowakei	144,30	197,40	196,20
Slowenien	169,30	214,60	214,40
Spanien	178,30	203,30	210,40
Ungarn	153,40	199,60	-
Zypern	171,70	231,50	231,00
<b>EU</b>	<b>157,50</b>	<b>190,35</b>	<b>190,83</b>

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.04. bis zum 27.04.2022

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,30 €/kg SG</b>
Spanne:	1,30-1,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.100 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
15. Kalenderwoche	1,51	11.508
14. Kalenderwoche	1,51	14.559
13. Kalenderwoche	1,51	13.542
12. Kalenderwoche	1,45	13.147

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.04. bis zum 27.04.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,95 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,95-1,95 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,95 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,95 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,95 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	279.900 Schweine
Vorwoche:	251.700 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte.**

**Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.**

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	16. Kalenderwoche	15. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	225.003	230.245
Nordrhein-Westfalen	-	236.747
Schleswig-Holstein	-	13.381
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	70.207	70.539
Bayern	34.841	35.592
<b>gesamt:</b>	<b>330.051</b>	<b>586.504</b>

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.04. bis zum 24.04.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 225.003 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (202)	198 (198)	186 (186)	200 (200)	154 (153)
Spanne	198-205	193-204	179-193	-	-
Ø MFL in %	62,8	58,0	53,4	60,9	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 0 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	- (204)	- (199)	- (185)	- (202)	- (152)
Spanne	-	-	-	-	-
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (70.207 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (203)	202 (202)	193 (196)	203 (202)	138 (139)
<b>Bayern (35 Betriebe / 34.841 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (204)	199 (199)	189 (189)	201 (201)	134 (135)
Spanne	202-212	196-211	181-220	-	127-137

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 26.04.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
15. KW	1,896	1,743	1,595	1,867	1,991	1,866
16. KW	1,896	1,683	1,595	1,868	1,991	1,851
17. KW	1,896	1,683	1,621	1,871	1,991	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
15. KW	2,012	1,863	2,034	1,766	1,497	
16. KW	2,012	-	2,051	1,717	1,555	
17. KW	2,025	-	-	1,717	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
13. Kalenderwoche	744.434	782.415	+5,1%
14. Kalenderwoche	742.743	793.395	+6,8%
15. Kalenderwoche	882.140	675.000	-23,5%
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>12.384.471</b>	<b>11.768.362</b>	<b>-5,0%</b>

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 26.04.2022 wurden von 480 Schweinen keine Schweine verkauft.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 15.04. bis 22.04.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,90 € und 1,90 € im medianen Mittel zu **1,90 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	25.04.2022	25.04.2022	19.04.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2022	1,08	2,21	2,34
Juni 2022	1,14	2,34	2,48
Juli 2022	1,16	2,38	2,49
August 2022	1,15	2,35	2,45
Oktober 2022	0,97	1,99	2,03
Dezember 2022	0,88	1,81	1,83
Februar 2023	0,92	1,88	1,89
April 2023	0,95	1,95	1,96
Mai 2023	0,98	2,02	2,04
August 2023	1,01	2,08	2,08

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schafe

In der aktuellen Woche ist die Nachfrage nach Schlachtlämmern ruhig. Es werden nur noch wenige alte Lämmer angeboten. Das Angebot der frischen Lämmer ist hierzulande zudem auch noch klein. Insgesamt reichen die angebotenen Stückzahlen, um die kleine Nachfrage zu decken. Das Preisniveau bleibt unverändert auf dem der Vor-

woche. Aufgrund der trockenen Witterung entwickeln sich die Grünlandbestände nur langsam. Für die weitere Entwicklung der Lämmer wird die Futtergrundlage in den nächsten Wochen mitentscheidend sein. In der Tendenz werden kaum Veränderungen für den Marktverlauf erwartet.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 18.04. bis zum 24.04.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,90
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 25.04.2022 bis zum 01.05.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,50	3,45 - 3,50
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 18.04. bis zum 24.04.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	127 (125)	106 (101)
Spanne	113 - 143	89 - 126
Stück	690	741
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (28)	24 (29)
Spanne	14 - 32	9 - 31
Stück	26	9
<b>Tendenz:</b>	stabil	freundliche Preise

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 18.04. bis zum 24.04.2022; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	150 (142)	128 - 155	1.454	155 (151)	142 - 160
	II. Qualität (bis 50 kg)	112 (110)	96 - 130		123 (110)	114 - 128
Kuhkälber *	18 (19)	9 - 37		23 (18)	14 - 32	1.071

### Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	219 (228)	183 - 260	199	242 (242)	219 - 279
	II. Qualität (bis 55 kg)	174 (155)	137 - 183		178 (171)	164 - 219
Kuhkälber	128 (125)	119 - 146		146 (144)	132 - 160	160

### Weiß-Blaue Belgier

#### Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	333 (322)	311 - 338	152	340 (338)	320 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	256 (256)	219 - 283		269 (269)	242 - 292
Kuhkälber	155 (155)	146 - 164		174 (171)	155 - 183	260

vermarktete Kälber:	1.805	1.491
Tendenz	fest	fest

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 18.04. bis zum 24.04.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (4,00)	6,10 (6,30)	5,60 (5,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 21.04.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	100 - 290	230	3,41
71 bis 80 kg	31	31	180 - 430	291	3,83
81 bis 90 kg	33	33	100 - 440	315	3,69
91 bis 100 kg	8	8	180 - 390	310	3,33
männlich:					
61 bis 70 kg	37	37	150 - 490	378	5,63
71 bis 80 kg	130	130	130 - 570	486	6,37
81 bis 90 kg	220	219	300 - 600	545	6,41
91 bis 100 kg	94	94	490 - 620	574	6,09
101 bis 110 kg	27	27	450 - 690	611	5,85
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		28.04.	05.05.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

**Info A – Vieh und Fleisch**

**Info B – Pflanzliche Produkte**

**Info Milch**

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der neuen Schlachtwoche konnte der Bedarf der Schlachtunternehmen an Jungbullen problemlos gedeckt werden und übertraf insgesamt die Nachfrage. In der Folge standen die Preise erneut unter Druck. Im Bereich der weiblichen Gattungen waren ausgeglichene Marktverhältnisse vorherrschend, sodass ein stabiler Preisverlauf zu beobachten war. Im Verlauf der Schlachtwoche verknappte sich das Angebot an Schlachtkühen zunehmend und es konnten festere Preise erzielt werden. Der Jungbullenmarkt stabilisierte sich. Am Montag, den 25.04.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,48 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stiegen um zehn Cent auf ein Niveau von 5,00 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte wirken sich die gestiegenen Rindfleischpreise hemmend auf die Nachfrage aus. In der Folge bezeichneten Marktbeiträge in der zurückliegenden Berichtswoche das Angebot als umfangreich. Dabei gibt es jedoch unterschiedliche Entwicklungen in den Bereichen Gastronomie und Lebensmitteleinzelhandel. Die Nachfrage aus der Gastronomie wurde vielfach noch als stetig beschrieben. In preislicher Hinsicht konnten sich die Abgabepreise weitgehend behaupten.

### Schlachtkälber:

Stabile Preise und ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage waren in der zurückliegenden Berichtswoche am Fleischgroßmarkt im Handel mit Kalbfleisch zu beobachten. Marktbeiträge erwarten weitere Impulse in den kommenden Wochen durch den Start der Spargelzeit. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 15. Kalenderwoche 5,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit drei Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
14. Kalenderwoche	14.381	18.287	+27,2%
15. Kalenderwoche	18.498	13.725	-25,8%
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>275.802</b>	<b>248.260</b>	<b>-10,0%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
14. Kalenderwoche	13.660	18.483	+35,3%
15. Kalenderwoche	17.409	15.574	-10,5%
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>267.400</b>	<b>244.758</b>	<b>-8,5%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
14. Kalenderwoche	34.313	46.557	+35,7%
15. Kalenderwoche	45.196	37.182	-17,7%
<b>01. - 15. Kalenderwoche</b>	<b>658.548</b>	<b>607.266</b>	<b>-7,8%</b>

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 25. April 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,90-4,95	5,00-5,05	5,10-5,15
	Ø-Preis	4,95	5,05	5,15
O3	Spanne	4,85-4,90	4,95-5,00	5,05-5,10
	Ø-Preis	4,90	5,00	5,10
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	4,49-4,54		
	Ø-Preis	4,54		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,48-5,55		
	Ø-Preis	5,53		
R3	Spanne	5,43-5,50	5,38-5,45	5,30-5,40
	Ø-Preis	5,48	5,43	5,30
O3	Spanne		5,23-5,30	5,00-5,05
	Ø-Preis		5,28	5,05

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.04. bis zum 24.04.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	519	-	<b>561</b>	566	0	0	0	0
Hdkl. U3	503	-	<b>553</b>	562	0	0	0	0
Hdkl. R2	856	553-557	<b>555</b>	559	0	0	0	0
Hdkl. R3	892	544-553	<b>548</b>	556	0	0	0	0
Hdkl. O2	277	517-530	<b>522</b>	525	0	0	0	0
Hdkl. O3	569	523-529	<b>526</b>	530	0	0	0	0
<b>Ochsen E-P</b>	<b>9</b>	-	-	-	<b>0</b>	-	<b>0</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	273	522-529	<b>529</b>	524	0	0	0	0
Hdkl. O3	217	491-512	<b>498</b>	497	0	0	0	0
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	79	-	<b>517</b>	512	0	0	0	0
Hdkl. O2	179	487-491	<b>489</b>	489	0	0	0	0
Hdkl. O3	895	493-500	<b>498</b>	496	0	0	0	0
Hdkl. P1	454	-	<b>404</b>	406	0	0	0	0
Hdkl. P2	263	-	<b>434</b>	437	0	0	0	0
Hdkl. P3	104	-	<b>442</b>	444	0	0	0	0
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>0</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 3.776; Ochsen: 9; Färsen: 783; Kühe: 2.177; Kälber: -

## Auktionen

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 20.04.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	9	100,00 - 300,00	176,67	3,31
Bullkälber 61 – 80 kg	27	150,00 - 500,00	354,81	4,87
Bullkälber 81 – 100 kg	55	250,00 - 640,00	466,00	5,13
Bullkälber 101 – 150 kg	65	360,00 - 660,00	559,08	4,82
Bullkälber 151 – 200 kg	29	400,00 - 880,00	653,79	3,75
Bullkälber 201 – 250 kg	39	300,00 - 1.020,00	710,26	3,22
Bullkälber 251 – 300 kg	18	560,00 - 1.060,00	747,78	2,72
Bullkälber über 300 kg	16	600,00 - 1.320,00	998,13	3,02
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>258</b>	<b>100,00 - 1.320,00</b>	<b>578,41</b>	<b>3,84</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	30	160,00 - 400,00	265,33	3,72
wbl. Kälber 101 – 200 kg	47	300,00 - 760,00	510,21	3,36
wbl. Kälber über 200 kg	51	420,00 - 1.540,00	784,51	2,69
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>128</b>	<b>160,00 - 1.540,00</b>	<b>562,11</b>	<b>2,98</b>

## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	03.05.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	04.05.2022
VOST Leer	10.05.2022
Rinder Union Münster	17.05.2022
Masterrind Lingen	18.05.2022

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)